

# Nationenpreis gekürzt und gestrafft

Wegen den besonderen Bodenverhältnissen auf der Allmend in Luzern wird der Nationspreis der Samsung Super League with FEI vom Freitag gekürzt und gestrafft. Auf diese Lösung einigten sich die Delegierten des Weltverbandes FEI, der Jury und des OK sowie die Equipenchefs und der Prüfungssponsor Samsung.

Einzig der Equipenchef Deutschlands, Kurt Gravemeier, hat der kurzfristig getroffenen Vereinbarung nicht spontan zugestimmt. Er wird zunächst die Meinungen seiner Reiter einholen.

## **Folgende Massnahmen wurden beschlossen:**

- Der Parcours in beiden Umgängen wird 10 statt 12 Hindernisse umfassen. Die Hindernishöhe wird maximal 150 cm betragen. Zudem wird keine Dreifach-Kombination erbaut, sondern man beschränkt sich mit zwei Doppelsprüngen.
- Nach der Hälfte des Starterfeldes (16 Reiter) werden die Hindernisse seitlich um einen Meter verschoben, damit für alle Konkurrenten die gleich fairen Bedingungen auf dem mit Wasser durchtränkten Terrain bestehen.
- Für die zweite Runde wird ein komplett neuer Kurs konstruiert. Dabei wird auf den Einbau des offenen Wassergrabens verzichtet. Die Startzeiten (1. Umgang um 14.45 Uhr, 2. Umgang um 17.15 Uhr) bleiben unverändert.